



## Plot vs. Weltenaufbau

Hallo ihr Lieben,

ich würde gerne mal mit euch o. g. Thema ausgiebig durch-diskutieren. Und zwar habe ich folgende Frage, oder eher folgendes Problem:

Mein Bruder, der absolut keine Leseratte ist und lieber einen Film oder ein Videospiel dem lesen vorzieht, ist nun, da meine Mutter (RIP) nicht mehr dazu imstande ist, mehr oder weniger moralisch dazu verpflichtet, die jüngste Fassung meines Hauptprojekts zu lesen. Letztens hat er während einer Zugfahrt wieder zum lesen Zeit gefunden und 2 Kapitel geschafft und mir Folgendes als Rezension dazu gegeben:

"Inhaltlich fand ich die zwei Kapitel ganz nett und wenn mal was zum Erzähl-Arc kam, wars halt Vorbereitung und Info, das war schon interessant" [Womit er meint, dass da der Plot vorangetrieben wird, den Weltenaufbau bezeichnete er eher als "langatmig" und "gestreckt"]

Dazu kommt, dass ich früher ganz viel gesagt bekommen hab, dass ich oft zu lange ausformuliere und zu lange, verschachtelte Sätze spreche, die mit zu vielen Details gestückt sind die nicht unbedingt notwendig sind für die eigentliche Information - dass ich das das letzte mal hörte ist jetzt geraume Zeit her, also gabs da sicherlich auch schon Änderung, aber es war für mich eine Motivation, mich mehr dem Schreiben zu widmen. Papier ist geduldig, ihr wisst schon :D

Nun die Frage an euch - Wie viel Weltenaufbau ist "zu viel"? Wie viel und wie oft sollte man zwischen Weltenaufbau und Plot in der Erzählung wechseln, was sollte betonter sein? Was ist wichtiger?

Ein Beispiel noch von meiner Seite:

Natürlich schreibe ich in meinen Fantasy-Romanen nicht immer stumpf und trocken Fakten zur Handlung auf und dann Fakten zur Welt und immer abwechselnd. Wäre ja auch langweilig.

Bei mir ist es eher so, dass eine Szene stattfindet, wo der Protagonist die Königin meines fiktiven Königreichs trifft, woraufhin erst von der Königin etwas Geschichte erzählt wird und wie sie Königin geworden ist, worüber sie überhaupt Königin ist und was die jüngere Geschichte um sie herum gegeben hat, bevor es zurück zur Handlung geht - also quasi Daten zu neuen Personen, mit Hintergrundgeschichte und Details, oder eben auch neuen Orten (kann sein, dass das jetzt immer noch langweilig klingt - in dem Fall krieg ichs aber auch nicht besser erklärt ohne konkret zu werden =/)

Findet ihr das Prinzip gut oder wie würdet ihr das machen? Freu mich schon auf eure Antworten und eine weitere, heiße Diskussion :)

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).